

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 221: Eine zweite Chance

Die beiden Kontrahenten schenkten sich nichts und Gogeta versuchte das überhebliche Grinsen aus Gotenks Gesicht zu schlagen, doch dieser blockte gekonnt und holte zum Gegenschlag aus. Mit der bloßen Hand wurde er aufgehalten und es folgte ein Knietritt in die Magengrube. Gotenks krümmte sich kurz, flog aber trotzdem ein paar Meter in die Luft und machte dort Halt. "Na warte! Jetzt kommt meine Super Ghost Kamikaze Attacke!" Gotenks erschuf einen kleinen Geist nach dem anderen, bis zehn von ihnen neben ihn schwebten und Gogeta angrinsten. "Angriff Leute!" Die weißen kopieähnlichen Geister taten was ihnen befohlen wurde und griffen einer nach dem anderen an, doch Gogeta wich ohne große Mühe aus, bis er merkte, dass er umzingelt wurde. Oben, unten, rechts, links. Überall waren diese Geister und versuchten ein Wegkommen zu verhindern, während Gotenks selbst immer noch am selben Punkt in der Luft stand. "Und nun.." Er machte die wohl bekannteste Kampfpose und zielte dabei auf den Fusionskrieger. "Kaamee-Haaamee....ha!!!" Im selben Moment, wo er die Attacke abfeuerte, rasten die Geister ebenso auf ihr Opfer zu. Jeder einzelne von ihnen explodierte, doch währenddessen spürte Gotenks die Aura seines Gegners plötzlich hinter sich. "Das ist nicht fair!!", rief er sauer und wollte nach ihm treten. Gogeta, der das gleiche vorhatte, traf so mit seinem Bein nur das von Gotenks und wich schließlich kurz zurück. "In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt! Außerdem kann man das von deinen Helferchen auch nicht grad behaupten.", sagte er grinsend, was Gotenks sichtlich wütend machte. Dass er dieser super Attacken-Kombination einfach mit seiner Momentanen Teleportation ausgewichen war, ärgerte ihn sehr. "Na warte!", rief Gotenks, schrie und powerte sich weiter auf, bis ein Super-Saiyajin der Stufe drei vor ihm stand. Sofort ging dieser zum Angriff über und ein ähnlicher Schlagabtausch wie am Anfang des Gefechts startete.

Ryoko setzte die Katze wieder auf dem Boden ab und streckte sich kurz. "Ich geh mal, ne?" Dabei drehte sie sich schon um und ging los, während die Anderen ihr kurz nachsahen. "Mach das." "Bis später!"

Ryoko verließ das Gebäude und ging ein wenig durch die Ortschaft. Letztendlich suchte sie ein ruhiges Plätzchen, wo sie anschließend ihre Dolche zog und zu trainieren begann. Sie stach und trat in die Luft, machte Ausweichmanöver und erledigte einen imaginären Gegner nach dem anderen. Sie konzentrierte sich wirklich sehr, denn das Training sollte auch zur Ablenkung dienen. Sie hatte in den letzten Tagen an Bord des Schiffes so viel an die Erde und vor allem an Trunks gedacht, dass musste langsam aufhören und konnte so nicht ewig weitergehen. Es waren zwar schöne Erinnerungen, aber es belastete auch.

Die kleine Katze, die mittlerweile gar nicht mehr so klein war, genoss noch einige Minuten das Streicheln von Nadja, in denen diese mal wieder in Gedanken versank. Ihr fiel etwas auf, dass doch recht witzig war, weswegen sie auch dezent vor sich her grinste. //Ich bin auf dem gesamten Planeten die einzige, die einen Freund hat.// Ein komisches Gefühl durchzog sie kurz, bevor sie weiter nachdachte und anschließend aufstehend zu Mayu blickte. "Komm mal mit. Ich möchte dir was zeigen." Nadja nahm das nun sehr neugierige Mädchen an die Hand und verließ mit ihr das Haus. Auf dem Weg zu ihrem eigenen, unterhielten sich die Beiden noch über dies und das.

Als Nadja dann ins Haus ging und etwas aus Ryokos Tasche kramte, blickte die Blondine verwirrt drein. "Damit kann man Bilder machen.", erklärte Nadja lächelnd und zeigte ihr die Kamera, die sie von Trunks bekommen hatten. "Ähm...und was heißt das?" "Warte, ich zeig es dir." Sie schaltete das Gerät ein und machte sich erst einmal kurz mit der Navigation vertraut, da diese ja ein wenig anders war, als die, die sie auf der Abschiedsparty benutzt hatte. Anschließend hielt sie die Kamera auf Mayu gerichtet und drückte den Auslöser. Der Blitz war an, was Mayu zusammensucken ließ. "Was war das?", fragte sie verwirrt, doch Nadja grinste nur wissend und zeigte der Kleinen das entstandene Bild, die dann völlig aus dem Häuschen war. "Wow, das bin ja ich!" "Ja, ich weiß. Das hab ich grad von dir gemacht. Damit kannst du das was du siehst auf ein Bild speichern, weißt du? Dann kannst du dir das immer wieder angucken." Während sie erklärte, ging sie zu ihrer eigenen Tasche und holte die ausgedruckten Fotos hervor. "Guck, so sieht das dann aus." Mayu hatte noch ein leicht überfordertes Gesicht, da sich ihr die Logik nicht ganz erschloss, als sie die Fotos in die Hand bekam, die sie sofort durch schaute. "Cool! Und die kommen dann einfach da raus?" Nadja hatte sich derweil gesetzt und beobachtete sie. "Naja, nich' direkt." Nebenbei manövrierte sie sich weiter durch das Menü, da sie das eben geschossene Bild wieder löschen wollte. "Man muss die Kamera dann an so'n Teil anschließen. Da kommen die Bilder dann raus, aber das können wir hier ja nicht machen." Während der Erzählung hatte sie die Funktion gefunden und Mayu erkannte die geheime Botschaft in diesem Satz. "Heißt das, ihr geht nochmal zur Erde?" Nadja nickte sofort. "Ja, irgendwann. Wollen wir ein paar machen?", fragte Nadja dann lächelnd und auch wenn Mayu die Sache noch komisch fand, willigte sie ein und stellte sich sofort passender hin. Nachdem Nadja ein paar Fotos von ihr geschossen hatte, stellte sie sich neben sie. "Komm, mal von uns beiden!" Sie hielt die Kamera von sich weg und knipste einmal. Mayu lächelte über beide Ohren dabei. "Das ist voll lustig!" Während Nadja sich wieder setzte, schaute Mayu nochmal durch die von ihr gezeigten Fotos. "Wer is' das alles?" "Ähm...einige im Hintergrund kenn' ich auch nich', aber an die Beiden müsstest du dich noch erinnern können." Sie deutete mit dem Finger erst auf Trunks und dann auf Goten und lächelte. "Ihn hast du mal Glühwürmchen genannt." Nadja lachte kurz, während Mayu an die Zeit auf der Erde dachte. "Erinnerst du dich?" "Ach, die Beiden!" Die Kleine nickte und blätterte weiter durch die Fotos. "Aber warum habt ihr Bilder von denen?" Das letzte an das sich Mayu erinnerte war, dass die Jungs zwar geholfen haben sie zu retten, aber Nadja und Ryoko die Beiden eigentlich nie wirklich mochten. "Naja weißt du...wir wollten sie ja erst umbringen, das hast du ja noch mitbekommen. Aber später haben wir uns angefreundet. Deswegen besuchen wir sie irgendwann nochmal." "Ihr seid mit denen befreundet?!", antwortete Mayu überrascht. "Ja, wir-" Ein dumpfes Rufen außerhalb des Hauses veranlasste Nadja zu pausieren und lieber zu lauschen. Mayus Mutter war gekommen und rief nach ihr. "Muss jetzt zur Ausbildung.", sagte Mayu dann beim Aufstehen und seufzte leicht. Gerne hätte sie mit

Nadja noch weiter gequasselt. "Bis später." "Ok, viel Spaß!" Mayu knuffte Nadja kurz, dann verschwand sie aus dem Haus um mit ihrer Mutter zurück und anschließend zu ihrer Ausbildung zu gehen.

In den wüstenartigen Bergen hörte man immer noch laute Kampfgeräusche und hier und da gingen einige Felsen zu Bruch. Gogeta hatte gerade ein wenig die Oberhand gewonnen und schoss auf seinen Kontrahenten, der die Attacke zu spät kommen sah. Doch anstatt getroffen zu werden, lief die Zeit ab und der Jüngere defusionierte. Dadurch rauschte die Attacke zwischen den beiden Jugendlichen hindurch und verfehlte. //Das nenn' ich mal Timing.//, dachte Trunks und grinste seinen Kumpel an, der ähnlich schaute. "Habt ihr ein Glück.", sagte Gogeta. "Ja, gehört aber dazu." Dann überlegte Goten kurz, wie sie weiter machen würden. "Hm, dann halt so weiter.", sagte er dann, flog aber zuerst zu Trunks, um ihm seine Strategie zu offenbaren. "Also, ich greif immer rechts an und von hinten. Nach circa zwei Minuten tauschen wir.", flüsterte er und Trunks nickte einverstanden. "In Ordnung." Dann stellten sich alle drei wieder in Position. "Na dann weiter!" Wieder griffen sie sich gegenseitig an, wobei die Jungs ernsthaft versuchten Gogeta das Leben schwer zu machen, doch er konnte die Angriffe abblocken. Die Halbstarken hielten sich an Gotens Taktik und hier und da gelang ihnen auch mal ein Treffer, allerdings beruhte das auf Gegenseitigkeit. Nach weiteren Minuten des Kämpfens, in dem sich die Halbsaiyajins wirklich anstrebten, war auch bei den Vätern die Zeit um. Gerade als Goten zuschlagen wollte und dachte er würde effektiv treffen, trennten sie sich wieder auf und er verfehlte. "Na toll! Wir hätten gewonnen!" Trunks, der gerade angerast kam, stoppte und blickte seinen Kumpel unsicher an. "Glaubst du echt?" "Als ob!", mischte Vegeta sich ein und Goten verschränkte die Arme. "Ja, wer weiß." Daraufhin streckte Trunks sich, der hoffte wieder eine Pause haben zu können. "Naja egal...und nun?" "Bis zur nächsten Fusion dauert es noch. Ich bin für essen.", schlug Goten vor und wie auf Kommando knurrte sein Magen und Goku seiner schloss sich mit an. "Super Idee." "War ja klar.", meinte Vegeta, der schon mal landete. "Und wohin?", fragte Trunks und nahm sich nebenbei was zu Trinken, bevor er die Kühlbox einkapselte. "Ähm.." Goten schaute sich um und überlegte kurz. "Ich würde sagen nach Hause. Ist am nächsten." Trunks hatte gerade etwas getrunken, weswegen er verzögert antwortete. "Ok, dann los." Anschließend flog er los, gefolgt von den anderen.

Es dauerte wirklich nicht lange und die Vier sammelten sich bei Goku zu Hause in der Küche. "Mam!!", rief Goten durchs Haus und setzte sich schon mal hin. "Ich komme!", erklang es als Antwort und kurz darauf erschien die Hausfrau in der Küchentür und blickte jeden kurz an. "Wie ich euch kenne, seid ihr nur gekommen, damit ich euch was zu esse mache, hab ich recht?" "Jap, du hast voll ins Schwarze getroffen. Oder meinst du ich esse das, was Dad gemacht hat?", gegenfragte Goten grinsend und Chichi seufzte leicht. "Nein, das was dein Vater macht, kann man auch gar nich' essen." Mit einem kurzen Seitenblick zu eben diesen, kam sie weiter in die Küche rein und visierte danach schon mal die Schränke an. "Wenn ich Hunger habe, ess' ich alles.", meinte Goku nur unbeeindruckt, bevor sein Magen sich erneut meldete. "Ja, du kannst das ja auch. Aber wir haben was, das nennt sich "Geschmackssinn".", sagte Goten und blickte Trunks danach an. "Oder Erinnerst du dich noch an früher?" Es gab mal eine Gelegenheit, wo sie auf das Essen von Goku zurückgreifen mussten. Dass sie noch lebten, war ein Wunder. "Ich hab das auch.", protestierte Goku und setzte sich mit an den Tisch. Trunks überlegte kurz, nickte dann aber. "Jap, einmal und nie wieder." "Nein, sicher nicht!" Ein kurzes Lachen ging durch die Runde und dann wurde

gemeinsam auf das Essen gewartet und dieses später in aller Saiyajinmanier verschlungen.

Da Mayu nun keine Zeit mehr hatte, suchte Nadja ihre Schwester auf. Weiter weg, außerhalb der Ortschaft fand sie sie dann auch. //Kaum hier und schon wieder trainieren.//, dachte sie sich und schüttelte dabei leicht lächelnd den Kopf. Sie entschied ihr zuzusehen und hockte sich in ihrer Nähe auf einen Felsen.

Der Wind kam genau aus der richtigen Richtung, sodass Ryoko schon nach wenigen Sekunden ihren Duft in die Nase bekam. Doch anstatt sich nach ihr zu erkundigen, lächelte sie nur leicht und trainierte weiter.

Viele Minuten vergingen und Nadja war es wieder passiert, dass sie ihren Gedanken verfallen war. Mit auf die Hände gestütztem Kopf war sie zwar weiter in die Richtung ihrer Schwester gedreht, doch ihre Augen waren längst geschlossen.

Erst als die Ältere ihre kleine Schwester ansprach, schob diese ihre Gedanken an Goten wieder beiseite und öffnete die Augen. "Hey, willst du nur zuschauen, oder mitmachen?" Die Blonde stand nun zu Nadja gedreht und hatte dir Arme verschränkt. "Ähm...eigentlich zusehen.", sagte sie dann grinsend, stand aber dennoch auf um zu ihr zu gehen. "Aber schaden wird es sicher nich'." Nun grinste auch Ryoko, die sich freute, dass sie sich doch aufraffte. "Das mein ich aber auch." Mit einer flinken Bewegung steckte sie ihren Dolch in die Scheide und nahm ihn samt dieser von ihrem Waffengürtel. Sie wollten sich natürlich nicht ernsthaft mit Klingen verletzen, weswegen sie so auf Nummer sicher gingen.

Ein herausfordernder Blick lag in Ryokos Gesicht. "Also, dann mal los!" Im nächsten Moment attackierte sie ihre Schwester, die den Hieb elegant nach hinten auswich und ein harter aber gut gemeinter Trainingskampf brach aus.

Circa drei weitere Wochen waren ins Land gezogen. Auf der Erde hatte gerade der August begonnen und die Jungs hatten bald Sommerferien. Es war ein trainingsfreier Tag und die Beiden verbrachten diesen in Trunks' Zimmer um zu überlegen, was sie unternehmen könnten. Mal wieder fiel ihnen nichts ein, doch Hilfe war schon unterwegs. Die Beiden waren die einzigen, die gerade im Gebäude waren, als es an der Haustür klingelte. Etwas fragend schaute Trunks auf und ging schweigend aus seinem Zimmer, um dem Besuch die Tür zu öffnen. Er hatte mit allem gerechnet, doch damit nicht. "Endlich hab ich euch wiedergefunden!" Das extrem glückliche Mädchen zögerte nicht lange und fiel dem Achtzehnjährigen sofort nach diesem Satz um den Hals. "Ähm..", sagte dieser verwirrt, ließ sie aber mal machen. Seine Gehirnzellen arbeiteten währenddessen und irgendwoher kannte er dieses Mädchen. Flüchtig....aber woher nochmal?

Anders als Trunks, erkannte Goten, der wissen wollte wer da geklingelt hatte, den Besuch und reagierte etwas negativ. //Was will **die** denn??//

In der Zwischenzeit hatte sich die Blondine von Trunks gelöst und grinste nun voller Freude Goten an. "Ah, du bist auch da!!" Ohne auf Eintritt zu warten, rauschte sie an Trunks vorbei und schlang ihre Arme auch um diesen Jungen, während der Ältere nun wieder wusste, wer das war. "**Du??**", fragte er verwundert. Dann blickte er seinen Kumpel an, der genauso fragend drein schaute, das Knuddeln aber über sich ergehen ließ. "Ähm...was willst du hier, Chico?", fragte Goten das ehemalige Piratenmädchen schließlich. "Du kannst dich an meinen Namen erinnern!" Sie freute sich sichtlich darüber und strahlte über beide Ohren. "Nun, ich hab euch gesucht. Ich...wollte euch

halt wieder sehen." Sie blickte zwischen den Jungs hin und her, die wirklich nicht damit gerechnet hatten, dieses freche, dreiste Mädchen jemals wieder zu sehen. "Oh..achso.", meinte Trunks weniger begeistert. //Super.// Während er daran denken musste, was für ein Ärger sie wegen ihr damals hatten, bestand Goten immer noch aus einem riesigen Fragezeichen und Verwunderung. Er sah zu Trunks und zuckte mit den Schultern, bevor er sich ihr wieder zuwandte. "Euch hat's ja echt die Sprache verschlagen!", meinte sie belustigt, bevor Goten dann etwas sagte. "Ja...hast du ja jetzt, und nun?" "Naja ich dachte wir könnten vielleicht mal was unternehmen, oder so." Sie lächelte lieb und tat mal wieder so, als wäre es das Normalste auf der Welt, doch der Schwarzhaarige hob eine Braue und sah sie ungläubig an. "Wir, mit dir?" Er dachte sich verhöhrt zu haben. Aber dieses Verhalten war typisch für sie, die immer so tat, als sei alles was sie machte harmlos oder legitim. "Wieso sollten wir das tun?", fügte er noch skeptisch hinzu. Das erste Mal verschwand das Grinsen aus Chicos Gesicht und sie seufzte. "Ich weiß, dass ich 'ne Menge Scheiße gebaut hab und so... Aber ich hab mich geändert...jedenfalls etwas!" Und schon war ihr breites Lächeln wieder da, "Ach kommt, bitte!" welches sich in einen Hundeblick verwandelte. "Ich kenn' doch nur euch!" "Najaa...", fing Trunks überfordert an, suchte dabei wieder Hilfe bei Goten, der immer noch einen Haken roch. Er wusste nicht, was er sagen oder machen sollte, außer noch einmal mit den Achseln zu zucken und seinen Kumpel anzuschauen, der aber ähnlich überfordert war. "Ihr seid mir doch nich' noch sauer, oder etwa doch??" Sie hatte gehofft, dass sich der Zwist zwischen ihnen in der Zeit gelegt hätte, doch da hatte sie wohl etwas falsch gedacht. "Also, eigentlich nicht, aber.. Es is' schon irgendwie komisch.", meinte Trunks und Goten stimmte sofort zu. "Jap. Ist komisch. Wir kennen dich doch nicht wirklich." Chico schaute ein wenig traurig, hatte aber nicht vor so schnell aufzugeben. "Was is' das für eine Ausrede? Dann lernt man sich eben kennen! Haben wir uns damals ja schon. Und so schlecht haben wir uns nun auch nich' verstanden...außer diese beiden Mädels konnten mich nicht leiden, aber bei euch war das ja eigentlich anders. Und wegen der Sache im Boot da nachts, tut mir leid." Sie legte die Handflächen aneinander und schaute Goten entschuldigend an. Sich einfach ins Bett zu Goten zu schleichen und so zu tun als sei man jemand anders, war schon eine Nummer gewesen.

Trunks hörte man nur kurz seufzen, der sich da raus hielt und das Goten vorerst überließ. Genau dieser hätte sich allerdings Mithilfe gewünscht. //Danke.//, dachte er daher ironisch zu seinem Kumpel, bevor er Chico antwortete. "Hm...ich weiß nicht. Man kann es ja mal versuchen. Aber keine faulen Tricks!" Das Strahlen kam wieder, sowie eine weitere kurze, freudige Umarmung. "Danke! Und keine Angst, ich mach' nichts." "Ja, nee." "Was sollte ich auch deiner Meinung nach vorhaben?" "Naja, bei dir weiß man nie.", gab Trunks dann auch mal seinen Senf dazu, lächelte aber leicht, wie sein Kumpel nun auch. "Ja was wohl, ne? Dich zu uns ins Bett legen. Also, dass das klar ist: Mehr als Umarmen is' nicht!" Trunks nickte zustimmend und blickte Chico zusammen mit Goten ernst an. "Der Meinung bin ich auch." "Ja, 'türlich!", sagte sie entschlossen, aber grinsend. "Ich hab doch gesagt, dass es mir leid tut." Trotz der Aussage, veränderte sich ihr Ausdruck plötzlich und sie begann zu überlegen. "Aber nich' mal so'n klitzekleiner Bussi auf die Wange?" Gotens Erleichterung, als sie seine Bedingung bejaht hatte, verschwand mit einem Schlag wieder. "Nein, kein Bussi und so weiter!" Er verschränkte die Arme vor der Brust und schaute wieder ernst. "Entweder kommst du damit klar, oder geh." "Na gut! Damit komm ich schon klar." "Ja dann ist ja gut." Wieder musste Trunks seufzen, der schon wieder schlimmes ahnte. "Na das werden wir ja sehen."

Goten betrat das Haus wieder und ging gefolgt von den anderen Beiden ins Wohnzimmer, um sich dort auf die Couch fallen zu lassen. "Und nun?", fragte er dann. "Was habt ihr denn gerade gemacht, oder vorgehabt?" "Ähm, nichts. Wir haben auch grad gelangweilt rumgesessen.", antwortete Trunks beim sich Setzen. "Ja, ich war gerade am Überlegen, was wir machen sollen." Goten streckte die Arme von sich und setzte seinen Gedanken daran fort. "Dachte vielleicht Spielhalle, oder so." Was bessers fiel ihm gerade nicht ein, weswegen er nochmal schulternzuckend zu Trunks blickte. "Ja, is' 'ne Idee. Besser als Rumsitzen allemal. Oder?", fragte er dann speziell Chico, die freudig lächelte. "Ich find' die Idee super! Da war ich noch nie." "Na dann los." Damit war das geklärt und die Drei verließen das Haus. "Wo lang?", fragte Chico, während Trunks die Tür abschloss. "Da lang.", antwortete Goten knapp und ging los. Die Jungs liefen voran und fanden die Situation immer noch etwas komisch. Mit den Händen in den Hosentaschen verstaubt, schaute Trunks kurz zu Goten und machte eine weitere dezent überforderte Geste. Chico hatte allerdings keine Lust das dritte Rad am Fahrrad zu bleiben und reihte sich neben Trunks ein. Diesen musterte sie anschließend einen kurzen Moment. "Sag mal Trunks, dir müsstest doch eigentlich massenweise Mädchen hinterherlaufen." "Hä? Wieso?" Während Trunks die Aussage in Frage stellte, musste sich Goten hinsichtlich der Szene das Lachen verkneifen. //Na das wird noch was!// Sie hatten kaum das Haus verlassen, sahen sich gerade mal seit maximal fünf Minuten wieder und schon flirtete sie wieder. Allerdings hatte man ihr das auch nicht verboten.

"Da fragst du noch?? Soll ich ma' aufzählen?", fragte Chico und bevor Trunks was erwidern konnte, begann sie auch schon damit. "Also, du bist nett, süß, gutaussehend, hast schöne blaue Augen, bist intelligent, stink reich, durchtrainiert..." Neben der akustischen Aufzählung, nahm sie auch noch ihre Finger als Zusatz zur Hilfe, als ein lautes Lachen zu hören war. "Der und süß!", sagte Goten grinsend.

Trunks war bei der Aufzählung rot geworden und ließ das mal verlegen so stehen. "Was will man mehr?? Normalerweise sind Jungs immer nur ein oder zwei Sachen davon... Gut gebaute Kerle sind meist stink dämlich! Und intelligente sind so'ne Brillen-Luschis! Und reiche sind meist eingebildet und fies. Aber bei dir is' alles zusammen, da denkt man ja, du stammst nicht von hier!" "Äh..ja." Sie lachte wegen ihres geglaubten Witzes und Goten grinste wissend. "Woher willst du eigentlich wissen, dass ihm keine Mädels nachlaufen?" "Naja, vielleicht, ja." Chico tat kurz so als sehe sie sich um. "Aber ich seh' keine Schlange!", witzelte sie dann grinsend. "Muss es gleich 'ne Schlange sein? Ich denk mal nicht jede zeigt es offensichtlich. Aber da gibt es was, dass du ja nicht weißt. Er hat schon jemanden, den er will." "Goten..." Der Ältere sah seinen Freund mit einem Blick an, der so viel hieß wie: 'Das muss nich' unbedingt sein!' Dieser registrierte den Blick und antwortete mit einem entschuldigenden, doch dran denken seinen Mund zu halten, tat er nicht.

"Achja? Aber lass mich raten..das is' die Einzige, die nichts von dir will, oder wie seh' ich das?" Goten hatte mittlerweile die Arme verschränkt und hatte sich ohne es zu merken ziemlich in das Thema hineingesteigert. "Nein, so würde ich das nicht sehen. Sie wohnt nur etwas weit weg." "Achso.." Trunks, der sich langsam so fühlte, als sei er gar nicht mehr anwesend, kommentierte das recht leise. "Das geht dich eigentlich auch nichts an." Doch Chico dachte nicht mal dran, diesen Satz in irgendeiner Weise zu beachten. "Warte! Das is' doch sicher die Eine von damals, die so stink eifersüchtig war!", meinte Chico aufgeregt. "Ja, genau die.", antwortete Trunks ehrlich. "Und das hat immer noch nicht geklappt? Wo sind die Beiden eigentlich? Wenn die andere mich mit euch entdeckt, will die mich doch sicher wieder umbringen.." "Joa, also pass auf,

was du machst.", meinte Goten einfach mal. Sie musste ja nicht wissen, dass sie Lichtjahre entfernt waren. "Mach ich ja schon!"

Die restlichen Fragen von ihr wurden ignoriert, womit sie allerdings leben konnte. Nur Trunks grinste etwas, als sie das mit dem Umbringen erwähnte.

Kurz danach kamen sie in der Spielhalle an und zu ihrer Überraschung waren eine Menge Leute da. "Oh...voll.", sagte Trunks knapp beim sich Umsehen. "Mitten in der Woche?", fügte er dann noch hinzu. "Ach egal! Umso besser kann man sich zum Appel machen!" Sie nahm je einen der jungen Männer an die Arme und zog sie tiefer in das Gebäude hinein. Währenddessen hielt Goten doch besser gelaunt als er dachte Ausschau nach einem freien Automaten. "Dort!", sagte er dann irgendwann und wurde dabei zu dem, der die anderen in die richtige Richtung zog. Der Nachmittag verlief gut und die Drei hatten sichtlich Spaß. Es war wohl ganz gut, Chico noch eine zweite Chance zu geben, die sie auch ernsthaft nutzte.